



Klavier-Festival Ruhr 2020

Ronald Brautigam

Donnerstag | 17. September 2020



Verehrte Konrad Rauscher,

als Schirmherr des Klavier-Festivals Ruhr 2020 begrüße ich Sie herzlich zu den „geretteten“ Konzerten des Festivals! Als eines der ersten Live-Festivals überhaupt startete das Klavier-Festival Ruhr schon im Juni unter Corona-Bedingungen wieder durch. Die Bühne löste endlich den Bildschirm des Laptops, das Tablet und das Smartphone als einzig verfügbaren Veranstaltungsort für Kultur ab! Auf diese Weise wurde das Klavier-Festival Ruhr zum Vorreiter der Kulturszene in Deutschland.

Diese große Kraftanstrengung unterstreicht erneut die internationale Bedeutung des Klavier-Festivals Ruhr, das in den vergangenen drei Jahrzehnten zu einer festen kulturellen Konstante im Strukturwandel unserer Region geworden ist. Auch mit seinem gesellschaftlichen Engagement setzt das Festival Maßstäbe: Das mehrfach preisgekrönte Education-Programm bringt seit vielen Jahren in Duisburg-Marxloh und in vielen anderen Städten des Ruhrgebiets Kinder und Jugendliche unterschiedlichster Herkunft zusammen. Durch das gemeinsame Musizieren wird in diesem innovativen Modellprojekt nicht nur ihre musikalische Bildung, sondern auch ihre gesellschaftliche Integration höchst effektiv und langfristig gefördert.

Das Klavier-Festival Ruhr kommt als kulturelles Leitprojekt des Initiativkreises Ruhr auch in Corona-Zeiten sehr bewusst ohne öffentliche Förderung aus – es lebt von der Leidenschaft und vom Engagement vieler. Ich freue mich daher, dass wir als Duisburger Hafen AG nach 2016 bereits zum zweiten Mal und als weltweit agierendes Unternehmen dieses Herzensprojekt unserer Region als Hauptsponsor unterstützen können. Mein herzlicher Dank geht an alle Sponsoren und Partner, Freunde und Förderer, die dieses zentrale Musikereignis unserer Region Jahr für Jahr möglich machen. Wenn auch Sie sich engagieren möchten, als Mitglied im Förderverein oder als Donator im Jubilee Circle, schreiben Sie bitte an freunde@klavierfestival.de bzw. jubileecircle@klavierfestival.de – unser Intendant antwortet Ihnen persönlich!

Ich wünsche Ihnen allen zahlreiche beflügelnde Konzerterlebnisse beim 32. Klavier-Festival Ruhr!

Ihr

Erich Staake

DIPL.-KFM. ERICH STAAKE

Vorsitzender des Vorstandes der Duisburger Hafen AG (duisport)
Persönliches Mitglied im Initiativkreis Ruhr
Schirmherr des Klavier-Festivals Ruhr 2020

Ronald Brautigam

Hammerflügel von Conrad Graf, Wien 1826, aus der Sammlung Edwin Beunk

Ludwig van Beethoven (1770–1827)

Sonate Nr. 22 in F-Dur op. 54

*In Tempo d'un Menuetto
Allegretto – Più Allegro*

Sonate Nr. 26 in Es-Dur op. 81a „Les Adieux“

*Das Lebewohl (Les Adieux). Adagio – Allegro
Die Abwesenheit (L'Absence). Andante espressivo
Das Wiedersehen (Le Retour). Vivacissimamente*

Sonate Nr. 31 in As-Dur op. 110

*Moderato cantabile molto espressivo
Allegro molto
Adagio ma non troppo – Arioso dolente – Fuga.
Allegro ma non troppo – L'istesso tempo di Arioso:
Perdendo le forze, dolente – L'Inversione della Fuga*

Sonate Nr. 32 in c-Moll op. 111

*Maestoso – Allegro con brio ed appassionato
Arietta. Adagio molto semplice e cantabile*

Wir danken unserem Sponsor-Partner



- Vielen Dank, dass Sie die zurzeit geltenden Abstands- und Hygieneregeln beachten!
- Um eventuellen Hustenreiz vermeiden zu können, halten wir kostenlos Ricola-Kräuterbonbons für Sie bereit.
- Bitte schalten Sie Ihr mobiles Telefon aus! Danke!
- Aus urheberrechtlichen Gründen sind jegliche Ton-, Foto- und Filmaufnahmen, auch für den privaten Gebrauch, untersagt. Ausgenommen sind vom Festival autorisierte Personen.
- Als besonderen Service veröffentlichen wir eventuelle Zugaben in der Regel bereits am Tag nach dem Konzert unter www.klavierfestival.de in der Detail-Ansicht des jeweiligen Konzerts



Ronald Brautigam, einer der bekanntesten Musiker der Niederlande, zählt international zu den führenden Pianisten seiner Generation. In seinem Spiel paaren sich große Virtuosität und Musikalität mit technischer Makellosigkeit. Studiert hat Brautigam in Amsterdam und London sowie in den USA bei Rudolf Serkin.

Ronald Brautigam trat mit renommierten Orchestern auf wie dem Royal Concertgebouw Orchestra,

dem London Philharmonic, BBC Philharmonic, Budapest Festival Orchestra, dem Orchestre National de France, Hong Kong Philharmonic Orchestra, Japan Philharmonic Orchestra, Sydney Symphony Orchestra, Orchester des Bayerischen Rundfunks, Gewandhausorchester Leipzig, Bamberger Symphoniker und dem Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin unter Dirigenten wie Riccardo Chailly, Charles Dutoit, Bernard Haitink, Frans Brüggen, Christopher Hogwood, Marek Janowski, Sir Roger Norrington, Edo de Waart, Marin Alsop, Ivor Bolton, Andrew Parrott, Ton Koopman, Ivan Fischer, Krzysztof Urbanski und Sir Mark Elder.

Neben seinen Konzerten auf modernen Instrumenten hat sich Ronald Brautigam als einer der führenden Interpreten auf dem Hammerflügel etabliert. Seine umfangreiche Diskographie umfasst die Gesamtwerke von Mozart und Haydn auf dem Hammerflügel und Mendelssohns Klavierkonzerte mit der Nieuw Sinfonietta Amsterdam. Im Jahr 2004 veröffentlichte er die erste CD seines 17 CDs umfassenden Beethoven-Zyklus' auf dem Hammerflügel, den er 2017 vollendete. Brautigams Aufnahmen wurden mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, darunter zwei Edison Awards, ein Diapason d'Or de l'année, ein MIDEM Classical Award für die beste Klavieraufnahme (2004) und 2010 der MIDEM Classical Award für die beste Konzertaufnahme.

Im September 2011 ist Ronald Brautigam als Professor an die Hochschule für Musik der Musik-Akademie Basel berufen worden.

Beim Klavier-Festival Ruhr gibt er heute sein Debüt.

Sie möchten regelmäßig über die Konzerte, Rundfunk-sendedaten und aktuelle Neuigkeiten des Klavier-Festivals Ruhr informiert werden? Dann melden Sie sich bitte unter www.klavierfestival.de/newsletter für unseren Newsletter an.

Sie wollen das Klavier-Festival Ruhr mit Ihrer Spende unterstützen? Hier unsere Kontoverbindungen:

Stiftung Klavier-Festival Ruhr
NATIONAL-BANK AG
IBAN: DE02 3602 0030 0001 8855 88
BIC: NBAGDE3E

Freunde und Förderer des Klavier-Festival Ruhr e.V.
NATIONAL-BANK AG
IBAN: DE93 3602 0030 0001 1142 55
BIC: NBAGDE3E

Zum Instrument

In der letzten Dekade des 17. Jahrhunderts entsteht in der Werkstatt des Florentiner Instrumentenmachers Bartolomeo Cristofori das erste Klavierinstrument, das seine Saiten mit Hilfe kleinerer Hämmer zum Schwingen bringt. Es sollen aber noch einmal knapp hundert Jahre vergehen, bis – in der Gestalt Ludwig van Beethovens – ein erster Tastenspieler die Bühne betritt, der seine Laufbahn von Beginn an einem solchen Instrument anvertraut.

Cristoforis italienische Zeitgenossen hielten den Klang des neuen Instrumentes für „troppo molle e ottusa“ (zu weich und stumpf), und Domenico Scarlatti ließ das erste Pianoforte, das ihm unter die Finger kam, sogar umgehend wieder in ein entwicklungs-geschichtlich älteres, aber vertrautes Cembalo zurückbauen. Auch Johann Sebastian Bach fand Hammerflügel „...in der Höhe zu schwach [...] und gar zu schwer zu spielen“, und noch Mozart fremdelte mindestens bis zur Mitte der Siebziger Jahre des 18. Jahrhunderts mit dem Instrument. Erst nach einer Exkursion in die Werkstatt des Augsburger Klaviermachers Johann Andreas Stein, der zu Anfang des Jahrzehnts eine vollkommen neuartige „Prellmechanik“ für das Pianoforte entwickelt hat, änderte er seine Meinung. Und schon wenige Wochen später spielte er auf Steins Instrument, das wir heute unter dem Namen „Wiener Flügel“ kennen „vill anderst als zu Salzburg(,) dan hier sind überall piano forte, und diese kan er so unvergleichlich tractiren, [...] in der schönheit, und gusto, und feinigkeit.“ – so schrieb seine Mutter aus Mannheim in einem Brief nach Hause.

Auch Ludwig van Beethovens Klaviermusik ist in Bezug auf Tonfall und instrumentale Handhabung maßgeblich vom Wiener Flügel beeinflusst. Im Gegensatz zu älteren Musikerbiografien und ungeachtet der Tatsache, dass bis op. 27 immer wieder das Wort „Cembalo“ oder „Clavecin“ in handschriftlichen und gedruckten Besetzungsangaben auftaucht, ist der instrumentale Fokus bei Beethoven schon so früh festgelegt, dass wir in ihm durchaus einen ersten „Native Speaker“ für die Tonsprache des Hammerflügels sehen können. Einer zeitgenössischen Quelle zufolge war schon der junge Beethoven es von Anfang an „gewohnt, nur auf einem Steinschen [Instrument] zu spielen“, jenem Typus also, an dessen Tasten auch Mozart das Pianoforte lieben gelernt hat und den das Klavierfestival Ruhr 2020 bei der Aufführung von Beethoven-Sonaten auf dem Hammerflügel in den Mittelpunkt stellt. Die organische Beziehung zwischen Steins Flügel und dem Klangsinn des jungen Beethoven sorgte dafür, dass sich der Wunderknabe im Alter von dreizehn Jahren die bemerkenswerte Chuzpe leistete, eine Aufführung abzusagen, weil ihm der Flügel von

Späth & Schmahl – vermutlich ein Tangentenflügel – nicht gefiel. Von zwei Instrumenten aus seinem Besitz einmal abgesehen, die in der älteren, auf Cristofori zurückgehenden englischen „Stoßzungenmechanik“ gebaut waren und über deren Qualität er sich nie weiter geäußert hat, blieb Beethoven zeitlebens der Wiener „Prellmechanik“ treu.

Das letzte Instrument, das sich im Musikzimmer Ludwig van Beethovens nachweisen lässt, nachdem der nahezu ertaubte Komponist das Vorgängerinstrument, einen großen englischen Broadwood-Flügel, gehörsbedingt dermaßen kraftvoll traktiert hatte, dass eine Saite nach der anderen gesprungen war und die zerrissenen Saiten daraus hervorstanden „wie ein Dornstrauch von Sturmwind gezeißelt“ (so der Klavierbauer Johann Andreas Stumpff) ist eine Sonderanfertigung von **Conrad Graf** (1782-1852). Der renommierte „k. u. k. Hof Piano- und Klaviermacher“, dessen Schaffen zweifellos einen Gipfelpunkt in der Erbgeneration Johann Andreas Steins und Anton Walters repräsentiert, hatte das sechseinhalboktavige Instrument zur Optimierung der Wahrnehmbarkeit für Beethoven – wohl auf dessen persönlichen Wunsch – im Bass dreichörig, im Diskant vierchörig besaitet. Als der Meister es 1826 leihweise im Empfang nimmt, während Graf das ramponierte Broadwood-Instrument zur Restauration in seine Werkstatt abtransportiert, thront über dem Resonanzboden noch ein großer trichterförmiger Hörapparat.

Der Graf-Flügel aus der Kollektion Beunk ist vermutlich nur wenige Monate jünger als das gerade beschriebene letzte Instrument aus Beethovens Besitz. Es entspricht mit seinem Umfang von CC-f4, zuzüglich eines Fagottzugs und abzüglich der oben genannten Sonderausstattung für Schwerhörige, aber im Wesentlichen dessen Koordinaten.

Das Programm des Konzertes mit Ronald Brautigam spannt einen Bogen von der mittleren Phase aus Beethovens Klavierschaffen bis zu seinen beiden letzten Sonaten. Insofern erscheint es nur einleuchtend, wenn an diesem Abend ein Geschwisterinstrument jenes Flügels zu hören sein wird, der den Meister während seiner letzten Monate begleitet hat.

Wolfgang Kostujak

Zum Programm

Gegen solch prominente Nachbarn im Werkverzeichnis muss man sich erst einmal behaupten! Auf der einen Seite steht immerhin mit dem Opus 53 keine Geringere als die „Waldstein“-Sonate. Auf der anderen Seite thront hingegen **Beethovens** Klaviersonate Nr. 23 op. 57, besser bekannt unter dem Namen „Appassionata“. Kein Wunder, dass die *Sonate Nr. 22 in F-Dur op. 54* bis heute leicht im Schatten ihrer großen Schwestern steht. Zumal sie auch formal mit ihren gerade einmal zwei Sätzen nicht unbedingt nach den Sternen zu greifen scheint. So mancher Zeitgenosse spekulierte gar, dass Beethoven mit der wahrscheinlich 1804 entstandenen und 1806 gedruckten Sonate bewusst ein „Studienfragment“ der Öffentlichkeit hinterlassen hätte. Mit solch einer Einschätzung lag man aber selbstverständlich völlig falsch. Wie etwa schon Joseph Haydn bewiesen hatte, war das Komponieren einer zweisätzigen Sonate kein Zeichen von schöpferischer Schwäche. Und da Beethoven kaum unter seinem Niveau bzw. seinen Ansprüchen schreiben konnte, machte er auch diese laut Carl Czerny im „originellen geistvollen Style“ komponierte Sonate zu einem absolut vollwertigen Meisterwerk. Der mit „In tempo d'un Menuetto“ bezeichnete Eröffnungssatz wiegt zunächst etwas in Sicherheit mit seinem einladenden melodiosen Gestus. Doch mit dem ersten Oktavendonner verliert dieser Satz seine Gemütlichkeit, verwandelt sich das vorgegaukelte Menuett in eine motorische Maschine. Regelrecht unaufhaltsam setzt sich sodann das nachfolgende „Allegretto“ in Bewegung, mit einer unerschöpflichen Energie, die in Teilen immer wieder Robert Schumanns spektakulär wilde „Toccata“ in Erinnerung ruft – die jedoch erst 30 Jahre später entstehen sollte. Aber Beethoven war halt stets ein Zukunftsmusiker.

Im Gegensatz zu zahlreichen Werken, deren Titel – wie im Fall der „Appassionata“ – auf seine Verleger zurückgingen, gab Beethoven gleich jedem der drei Sätze der *Sonate Nr. 26 in Es-Dur op. 81a* eine programmatische Überschrift. „Das Lebewohl“ lautet der Eröffnungssatz, „Abwesenheit“ der langsame Satz sowie „Das Wiedersehen“ das finale „Vivacissimamente“. Auslöser dafür war die Abreise von Beethovens Förderer und Schüler Erzherzog Rudolph von Österreich aus Wien im Mai 1809. Angesichts der heranrückenden Franzosen suchte der Erzherzog mit seiner Familie Sicherheit und Schutz in Budapest und kehrte im Januar 1810 wieder nach Wien zurück. Zum Erzherzog besaß Beethoven ein außerordentlich freundschaftliches Verhältnis, das er nun mit dieser Sonate einmal mehr besiegelte. Ihr offizieller Titel „Les Adieux“ geht jedoch nicht auf den Komponisten, sondern auf dessen Verleger Breitkopf & Härtel zurück. Beethoven hatte die

Sonate mit dem deutschen „Das Lebewohl“ bezeichnet. Als er nun von der Titeländerung hörte, war er darüber durchaus verstimmt. Schließlich gab es für ihn zwischen „Das Lebewohl“ und „Les Adieux“ einen wichtigen Unterschied, wie er den Verleger aufklärte: „Das erstere sagt man nur einem herzlich allein, das andere einer ganzen Versammlung, ganzen Städten.“

Mündet diese Sonate in einen einzigen irrwitzigen Tastensturm, sollte Beethoven auch mit seinen letzten Sonaten noch einmal in klavieristisch ungeahnt neue Dimensionen aufbrechen. Schon der scherzohafte Mittelsatz der *Sonate Nr. 31 in As-Dur op. 110* ist gespickt mit rasanten Figurationen und tosenden Kaskaden. Eröffnet wird die 1822 vollendete Sonate aber mit einem Satz, dem Beethoven die Bezeichnung „amabile“ (liebenswert) beigelegt hat. Und trotz des technisch immensen Anspruchs an den Pianisten herrscht hier eine durchaus feierliche und nachdenkliche Grundstimmung. Ins Grüblerische und Bedrängende verfällt schließlich das mehrteilige Finale. So entwickelt sich der Satz aus einer Arie, die zu einer Fuge führt. Und nach einem zweiten „Arioso“ setzt die Fuge erneut ein („nach und nach wieder auflebend“, schreibt Beethoven dazu) und mündet in eine fulminante Schlussapotheose.

Mit der *Sonate in c-Moll op. 111* beschloss Beethoven sein Sonatenschaffen, das von Hans von Bülow einmal als das „Neue Testament der Musik“ bezeichnet wurde (das „Alte Testament“ war für ihn Bachs „Wohltemperiertes Klavier“). Lediglich zwei Sätze umfasst die Nr. 32 – was selbst Beethovens Verleger irritierte, der prompt nachfragte, ob der Kopist nicht vielleicht versehentlich ein Abschluss-Allegro vergessen habe. Doch Beethoven hatte alles gesagt und formuliert mit seinem dialektisch angelegten Vermächtnis, in dem kontrapunktische Gestaltungskraft (1. Satz) und metaphysische Abstraktion (2. Satz), objektive Wucht und subjektive Klangströme wie die Trillerketten in dem variierten „Arietta“-Satz zueinander finden. Spätestens seit dieser Sonate sollte auf diesem Gebiet nichts mehr wie vorher sein.

Guido Fischer

Jubilee Circle

Zum 30-jährigen Jubiläum des Klavier-Festivals Ruhr im Jahr 2018 haben wir mit dem Jubilee Circle unsere neue Fund-raising Kampagne ins Leben gerufen, um unsere Konzerte und unser Education-Programm auch zukünftig auf höchstem Niveau sichern zu können. Wir würden uns herzlich freuen, wenn Sie aktiv dazu beitragen und wir Sie bald schon als neues Mitglied unseres Jubilee Circle begrüßen dürften. Schreiben Sie mir bitte unter jubileecircle@klavierfestival.de

Franz Xaver Ohnesorg

fff fortfortissimo

MARTHA ARGERICH, Brüssel

JULIANE BANSE, München

ELENA BASHKIROVA, Berlin

ANDREA BERNOTAT, Essen

ADRIAN BRENDEL, London

ALFRED BRENDEL, London

TILL BRÖNNER, Berlin

KHATIA BUNIATISHVILI, Paris

MICHEL CAMILO, Bedford (NY)

FRANK CHASTENIER, Köln

DENNIS RUSSELL DAVIES UND MAKI NAMEKAWA, Linz

PETER UND DR. SUSANNE HENLE, Mülheim an der Ruhr

DIETER ILG, Freiburg

MARIANNE KAIMER, Essen

HELENE MAHNERT-LUEG, Essen

JOSEPH MOOG, Saarbrücken

OLLI MUSTONEN, Helsinki

ANNE-SOPHIE MUTTER, München

GERHARD OPPITZ, München

THOMAS QUASTHOFF, Berlin

YAARA TAL UND ANDREAS GROETHUYSEN, München

Dr. TILMAN THOMAS, Essen

SERGIO TIEMPO, Brüssel

BERND TÖNJES UND ULRIKE FLOTT-TÖNJES, Marl

Dr. HANS-GEORG UND GABRIELE VATER, Essen

URSULA UND

PROF. DR.-ING. DIETER H. VOGEL-STIFTUNG, Essen

AXEL UND JUTTA VOLLMANN, Sprockhövel

ANONYM

ff fortissimo

Dr. BURCKHARD UND SIGRID BERGMANN, Hattingen

Dr. LEONHARD BIRNBAUM UND
BÄRBEL WERMERßEN-BIRNBAUM, Meerbusch

GERRIT UND JOHANNA COLLIN, Düsseldorf

HORST UND SILKE COLLIN, Düsseldorf

DUISBURGER HAFEN AG, Duisburg

Dr. HEINRICH UND INGRID HIESINGER, Essen

Prof. Dr. HANS-PETER UND HELGA KEITEL, Essen

Prof. Dr. JÜRGEN UND GABRIELE KLUGE, Düsseldorf

Prof. Dr. THOMAS A. LANGE, Essen

Prof. Dr. ULRICH UND JOHANNA LEHNER, Düsseldorf

Dr.-Ing. HERBERT UND IRMGARD LÜTKESTRATKÖTTER, Essen

Dr. CLEMENS UND CLAUDIA MILLER, Mülheim an der Ruhr

Dres. HENNER PUPPEL UND KARIN BERNINGER-WEBER, Mühlhausen

Dr. ROLF MARTIN UND BRIGITTE SCHMITZ, Mönchengladbach

f forte

Dr. CHRISTOPH UND SUSANNE CHYLARECKI, Moers
WALTER H. UND UTE HAGEMEIER, München

Dipl.-Ing. BRUNO UND BÄRBEL MAYER, Bochum

Dr. ALEXANDER UND GUDRUN VON TIPPELSKIRCH, Meerbusch

Prof. Dr. rer. pol. FRANZ-JOSEF WODOPIA UND
BÄRBEL BERGERHOFF-WODOPIA, Herne

JÖRG UND CHRISTA ZÄHRES, Mülheim an der Ruhr

mf mezzoforte

Dres. MARKUS UND MONIKA BEUKENBERG, Mülheim an der Ruhr

Dr. THOMAS BSCHER UND INGA FIOLIA-BSCHER, Köln

Dr. MAX-PETER UND MARION HIRMER, München

Dr. HANS-TONI JUNIUS, Hagen

MC-BAUCHEMIE MÜLLER GMBH & CO. KG, Essen

OTTO UND KATH SOLLBÖHMER, Essen

STIFTUNGSFONDS NATIONAL-BANK AG, Essen

CHRISTA THOBEN, Bochum

KLAUS VON WERNEBURG, Hagen

mp mezzopiano

- Dr. CLEMENS UND GERHILD BÖRSIG, Frankfurt
Dr. HANS MICHAEL UND MONIKA GAUL, Düsseldorf
Dr. MARKUS UND CLAUDIA GUTHOFF, Krefeld
ULRICH HOCKER UND
CHRISTEL KAUFMANN-HOCKER, Düsseldorf
Prof. Dr. MICHAEL UND BEATE HOFFMANN-BECKING, Düsseldorf
Dr. STEPHAN UND CLAUDIA KINNEMANN, Bonn
Dr. KARL-ULRICH UND GABRIELE KÖHLER, Mülheim an der Ruhr
FRANK UND ELISABETH LENZ, Mülheim an der Ruhr
Dr. KLAUS UND EVA MARIA LESKER, Bottrop
Dr. HELMUT UND CATHRIN LINSSEN, Issum
Dr. ARMIN LÜNTERBUSCH UND
LYDIA LÜNTERBUSCH-MANN, Düsseldorf
Dr. KLAUS UND HEINKE VON MENGES, Mülheim an der Ruhr
WERNERT-PUMPEN GMBH, Mülheim an der Ruhr

p piano

- Dr. WULFF O. AENGEVELT, Düsseldorf
Dres. KLAUS UND DIANA ALTFELD, Bochum
Dr. ALEXANDER ANDRES UND DR. MARKUS KLOTZ, Bochum
DETLEF UND GABRIELE BIERBAUM, Köln
Dr. ROLF UND SYLVIA BIERHOFF, Essen
Dr. JENS-JÜRGEN BÖCKEL UND
BIRTHE BÖCKEL-STÖDTER, Düsseldorf
Dr. Dr. BERND UND DR. CHRISTEL BRINGEWALD, Recklinghausen
Prof. Dr. THOMAS UND UTE BUDDE, Essen
Dr. LUDGER UND DAGMAR DOHM, Essen
Dr. KLAUS ENGEL, Mülheim an der Ruhr
DIRK UND MARIA-GABRIELE GROLMAN, Düsseldorf
TRAUDL HERRHAUSEN, Bad Homburg
Dr. Dr. HERBERT UND ANNETTE HÖFELER, Essen
Dr. EDGAR UND INGRID JANNOTT, Kaarst
PETER UND UTA JOCHUMS, Essen
GUIDO UND CORNELIA KERKHOFF, Essen
Dipl.-Ing. KASPAR UND SYBIL KRAEMER, Köln
GEORG UND HENRIKE † KULENKAMPPF, Düsseldorf
JÖRN-ERIK UND SIGRID MANTZ, Essen
HERMANN UND MICHAELA MARTH, Essen
Dr. MATTHIAS UND BARBARA MITSCHERLICH, Horw
Dres. OLIVER UND OPHELIA NICK, Wülfrath

LARS UND MANUELA NICKEL, Essen

INGRID PEIPERS, Essen

Prof. Dr. Dr. WERNER UND MARIA PEITSCH, Essen

ROBERT UND IRMGARD RADEMACHER, Köln

EBERHARD ROBKE UND

WALTRAUD ROBKE-VAN GERFSHEIM, Wuppertal

Prof. EBERHARD SCHMITT UND

MARIANNE WEISS-SCHMITT, Bochum

Dr. ELKE VAN ARNHEIM, Düsseldorf

Dr. HANS-JOACHIM UND ERIKA VITS, Wuppertal

pp pianissimo

Dipl.-Ing. ROLAND UND MARGITTA AGNE, Köln

ARNE UND ANNETTE ALLÉE, Dinslaken

Dr. HANS CHRISTOPH UND CHRISTIANE ATZPODIEN, Ratingen

Prof. Dr. MICHAEL BETZLER, Essen

Dr. ULRICH UND MARIE LUISE BLANK, Essen

HANS UND SABINE BUCHHOLZ, Köln

Dipl.-Wirt.-Ing. PETER H. COENEN UND MAREIKE MONDROWSKI, Hünxe

ANDREAS DECKER UND MARIA FISCHER, Düsseldorf

GÖTZ UND DR. EVA ERHARDT, Essen

CHRISTA FROMMKNECHT, Dortmund

DOROTHEE HARTMANN-HANSTEIN, Köln

THOMAS HÜSER UND CONSTANZE NEHRING, Essen

Dr. BERNHARD KASPEREK UND EVELYNE BEZELA, Herten

Prof. Dr. JOACHIM KLOSTERKÖTTER UND

DR. URSULA HARTMANN-KLOSTERKÖTTER, Köln

KLAUS WALTER UND SUSANNE KNITTEL, Wuppertal

CONSTANZE KRIEGER, Düsseldorf

Prof. FRANZ XAVER UND FRANZISKA OHNESORG, Köln

JOCHEN UND RENATE OPLÄNDER, Dortmund

Prof. Dr.-Ing. PETER UND HILDEGUND RISSLER, Essen

Dipl.-Wirtsch.-Ing. GEORG F. UND KWANG-CHA RUMP, Olsberg

GEORG UND PETRA SCHACHNER, Bochum-Wattenscheid

ANGELA TITZRATH, Hamburg

LEOPOLD TRÖBINGER, Düsseldorf

Dr. NORBERT UND ESKE VERWEYEN, Essen

Dres. MANFRED UND NICOLA VON DER OHE, Mülheim an der Ruhr

ROLF UND MICHAELA WEIDMANN, Essen

ppp pianopianissimo

ROSEMARIE BAUMEISTER †, Mülheim an der Ruhr

Dr. ARNIM UND ULRIKE BRUX, Schwelm

INTRATONE GMBH, Düsseldorf

Dres. ULRICH UND SUSANNE IRRIGER, Essen

SVEN JEZORECK UND KATHRIN THALDORF, Wuppertal

MICHAEL UND JUTTA REUTHER, Luxembourg

Dr. MANFRED SCHNEIDER UND ERICA LEHNE, Köln

Profes. Dres. AXEL SCHÖLMEIER UND BIRGIT LEYENDECKER, Bochum

Dr. MANFRED UND UTE SCHOLLE, Dortmund

RALF UND DR. STEFANIE SCHÜTTE, Essen

Dres. ULRICH UND LIOBA UNGER, Essen

WILHELM UND GABRIELE WEISCHER, Münster

ANONYM

(Stand 16. Juli 2020)

Silver Circle

Presto MARTHA ARGERICH, Brüssel | DANIEL BARENBOIM, Berlin |

Dr. BURCKHARD UND SIGRID BERGMANN, Hattingen | Dr. WULF H. † UND

ANDREA BERNOTAT, Essen | Dr. LEONHARD BIRNBAUM UND BÄRBL

WERMERßEN-BIRNBAUM, Meerbusch | YEFIM BRONFMAN, New York |

KHATIA BUNIATISHVILI, Paris | GERRIT UND JOHANNA COLLIN, Düsseldorf |

HORST UND SILKE COLLIN, Essen | RENI COLLIN, Essen | DEUTSCHE BANK

STIFTUNG, Frankfurt am Main | FRIEDHELM UND ERIKA GIESKE, Essen |

GREIF-STIFTUNG, Essen | WALTER H. UND UTE HAGEMEIER, Ratingen | LYNN

HARRELL, Los Angeles | PETER UND DR. SUSANNE HENLE, Mülheim an der Ruhr |

Dr. HEINRICH UND INGRID HIESINGER, Essen | MARIANNE KAIMER, Essen |

Prof. Dr. HANS-PETER UND HELGA KEITEL, Essen | Dr. HENRY A. KISSINGER,

New York | Prof. Dr. JÜRGEN UND GABRIELE KLUGE, Düsseldorf | LANG LANG,

New York | Prof. Dr. THOMAS A. LANGE, Essen | Prof. Dr. ULRICH UND JOHANNA

LEHNER, Düsseldorf | Dr.-Ing. HERBERT UND IRMGARD LÜTKESTRATKÖTTER,

Essen | HELENE MAHNERT-LUEG, Essen | Dr. WINFRIED UND HELGA

MATERNA, Dortmund | Dr. CLEMENS UND CLAUDIA MILLER, Mülheim an der Ruhr |

ANNE-SOPHIE MUTTER, München | STIFTUNGSFONDS NATIONAL-BANK

AG, Essen | Dr. JOSEF UND BRIGITTE PAULI-STIFTUNG, Essen | ALFRED UND

CLÄRE-POTT STIFTUNG, Essen | Dres. HENNER PUPPEL UND KARIN

BERNINGER-WEBER, Essen | Sir ANDRÁS SCHIFF, Florenz | Dr. ROLF MARTIN

UND BRIGITTE SCHMITZ, Mönchengladbach | SIEMENS AG, München | OTTO

UND KATH SOLLBÖHMER, Essen | Dr. TILMAN THOMAS, Essen | BERND

TÖNJES UND ULRIKE FLOTT-TÖNJES, Marl | Dr. HANS-GEORG UND GABRIELE

VATER, Essen | URSULA UND PROF. DR.-ING. DIETER H. VOGEL-STIFTUNG, Essen |

AXEL UND JUTTA VOLLMANN, Sprockhövel | Dr. ALEXANDER UND GUDRUN

VON TIPPELSKIRCH, Meerbusch | ULRICH UND RUTH WEBER, Krefeld | AXEL

WITTE UND DORIS ZUR MÜHLEN, Essen | JÖRG UND CHRISTA ZÄHRES,

Mülheim an der Ruhr **Vivace** HANS-JÜRGEN BEST UND MARGARETE

MEYER, Essen | Dres. MARKUS UND MONIKA BEUKENBERG, Mülheim an der Ruhr |

DAVID UND AURELIA FURTWÄNGLER, Kettwig | Prof. GABRIELE HENKEL †,

Düsseldorf | Dr. HANS-TONI JUNIUS UND KLAUS VON WERNEBURG, Hagen |

FRANK UND ELISABETH LENZ, Mülheim an der Ruhr | Prof. Dr. ULRICH † UND

MAIKE MIDDELMANN, Bochum | MC-BAUCHEMIE MÜLLER GMBH &

Co. KG, Essen | Dres. JENS UND JUTTA ODEWALD, Refrath | FAMILIE TOBIAS

SCHULZ-ISENBECK, Erkrath | CHRISTA THOBEN, Bochum **Allegro** DETLEF

UND GABRIELE BIERBAUM, Köln | Prof. Dr. THOMAS UND UTE BUDDE, Essen |

Dr. CHRISTOPH UND SUSANNE CHYLARECKI, Moers | HANNO UND

Sie möchten regelmäßig über die Konzerte, Rundfunk-sendedaten und aktuelle Neuigkeiten des Klavier-Festivals Ruhr informiert werden? Dann melden Sie sich bitte unter www.klavierfestival.de/newsletter für unseren Newsletter an.

FRIEDERIKE HANIEL, Köln | TRAUDL HERRHAUSEN, Bad Homburg | Dr. MAX-PETER UND MARION HIRMER, München | ULRICH HOCKER UND CHRISTEL KAUFMANN-HOCKER, Düsseldorf | ifm electronic GmbH, Essen |
Dr. STEPHAN UND CLAUDIA KINNEMANN, Bonn | Dr. HEINZ † UND MARIANNE † KRIWET, Düsseldorf | Dr. KLAUS UND EVA MARIA LESKER, Bottrop | Dr. HELMUT UND CATHRIN LINSSEN, Issum | Dres. THOMAS UND SABINE LUDWIG, Düsseldorf | Dipl.-Ing. BRUNO UND BÄRBEL MAYER, Bochum | Dr. JÖRG UND VIVICA MITTELSTEN SCHEID, Wuppertal | ROBERT UND IRMGARD RADEMACHER, Köln | JOACHIM UND SIBYLLE RUMSTADT, Essen | Prof. Dr. jur. Dr.-Ing. E.h. DIETER † UND ELISABETH BIRTE SPETHMANN, Düsseldorf | Prof. GÜNTHER UND CHRISTINE UECKER, Düsseldorf | Dr. KLAUS UND HEINKE VON MENGES, Mülheim an der Ruhr | Dr. HEINRICH UND SUSAN WEISS, Düsseldorf | Prof. Dr. rer. pol. FRANZ-JOSEF WODOPIA UND BÄRBEL BERGERHOFF-WODOPIA, Herne **Allegretto** Dres. KLAUS UND DIANA ALTFELD, Bochum | JOHANNA VON BENNIGSEN-FOERDER, Düsseldorf | Dr. JENS-JÜRGEN BÖCKEL UND BIRTHE BÖCKEL-STÖDTER, Düsseldorf | KLAUS UND SUSANNE FRICK, Essen | Dr. HANS MICHAEL UND MONIKA GAUL, Düsseldorf | DIRK UND MARIA-GABRIELE GROLMAN, Düsseldorf | DIRK UND DR. SUSANNE GRÜNEWALD, Bottrop | ULRICH † UND INGE HARTMANN, Düsseldorf | Prof. Dr. MICHAEL UND BEATE HOFFMANN-BECKING, Düsseldorf | Dr. EDGAR UND INGRID JANNOTT, Kaarst | PETER UND UTA JOCHUMS, Essen | Dr. Dr. RAINER KOEHNE UND BRITA GERLING-KOEHNE, Mülheim an der Ruhr | Dipl.-Ing. KASPAR UND SYBIL KRAEMER, Köln | GEORG UND HENRIKE † KULENKAMPPF, Düsseldorf | Dres. WOLFHARD UND DORIS LEICHNITZ, Essen | Dr. ARMIN LÜNTERBUSCH UND LYDIA LÜNTERBUSCH-MANN, Düsseldorf | HERMANN UND MICHAELA MARTH, Essen | FRIEDRICH UND CHARLOTTE MERZ, Arnsberg | FRIEDRICH WILHELM † UND MOCCA METZELER, Düsseldorf | Dr. MATTHIAS UND BARBARA MITSCHERLICH, Horw | Prof. Dr. HANNS-FERDINAND MÜLLER UND NICOLE ROLLINGER, Köln | Dr. SIEGHARDT UND GISELA ROMETSCH, Düsseldorf | EBERHARD SCHMITT UND MARIANNE WEIß-SCHMITT, Bochum | FAMILIE STEILMANN, Wattenscheid **Andante** Dr. ALEXANDER ANDRES UND DR. MARKUS KLOTZ, Bochum | Dr. HANS CHRISTOPH UND CHRISTIANE ATZPODIEN, Ratingen | WILHELM UND ANETTE BONSE-GEUKING, Südlohn | Prof. Dr. habil. BRUNO O. BRAUN, Köln | ANDREAS BROMKAMP UND DR. ELLEN TATSCH-BROMKAMP, Bottrop | Dr. LUDGER UND DAGMAR DOHM, Essen | WALTER UND HEIKE EXTRA, Schermbeck | HEINRICH † UND CHRISTA FROMMKNECHT, Dortmund | WILHELMINE GÖBEL, Essen | Prof. Dr. WOLFGANG UND DR. HILDEGARD HEIT, Essen-Kettwig | Prof. Dr. ENGELBERT UND MONIKA HEITKAMP, Essen | Dr. EMIL UND FRIEDERIKE HUBER, Essen | Dr. BERNHARD

KASPEREK UND EVELYNE BEZELA, Herten | Dr. DONATUS UND MARIE-HÉLÈNE KAUFMANN, Krefeld | MAXIMILIAN UND ANETTE KNAPPERTSBUSCH, Düsseldorf | Dr. DIETMAR UND GRITT KUHN, Essen | Prof. Dr. NORBERT UND GERTRUD LAMMERT, Bochum | UWE † UND GABRIELE LINDNER, Essen | JÖRN-ERIK UND SIGRID MANTZ, Essen | LARS UND MANUELA NICKEL, Essen | Dr. HENNING UND MARIT OSTHUES-ALBRECHT, Essen | Prof. Dr. Dr. WERNER UND MARIA PEITSCH, Essen | ANDREAS † UND BARBARA SCHLÜTER, Essen | KARL-WILHELM UND SILKE SCHRÖDER, Bochum | Dr. HANS † UND GISELA SINGER, Vaduz | ERICH STAAKE, Duisburg | Dr. CLAUDIUS UND KRISTA STAUDER, Essen | ANGELA TITZRATH, Köln | Dres. JÜRGEN UND ANNELOTT ZECH, Köln | ANONYM **Lento** Dr. PATRICK UND ALEXANDRA ADENAUER, Köln | Dr. WULF O. AENGEVELT, Düsseldorf | Dipl.-Ing. ROLAND UND MARGITTA AGNE, Köln | Dr.-Ing. E.h. WILHELM † UND MARLENE BEERMANN, Bochum-Wattenscheid | SD MAXIMILIAN FÜRST ZU BENTHEIM-TECKLENBURG, Rheda-Wiedenbrück | Prof. Dr. MICHAEL UND JEANNE † BETZLER, Essen | Dres. ALF-HENRIK UND ELLEN BISCHKE, Essen | Dipl.-Wirt.-Ing. PETER H. COENEN, Hünxe | ANDREAS DECKER UND MARIA FISCHER, Düsseldorf | Prof. Dr. ERIC UND CORNELIA FRÈRE, Essen | Prof. HENRIK UND MARIANA HANSTEIN, Köln | BODO HARENBERG, Schwerte | PETER UND LUCIA HEESSEN, Frechen-Königsdorf | Dr. DIETER HEUSKEL, Ratingen | Prof. Dr. JOHANNES N. UND BARBARA HOFFMANN, Essen | Prof. Dr. CLEMENS UND TINA JÄGER, Kleve | Dres. STEFAN UND SUSANNE KEITH, Essen | Prof. Dr. JOACHIM KLOSTERKÖTTER UND DR. URSULA HARTMANN-KLOSTERKÖTTER, Köln | KLAUS WALTER UND SUSANNE KNITTEL, Wuppertal | ERICH KOMETZ UND MARITA JANDUDA, Duisburg | JOHANN HEINRICH UND MONIKA KOMPERNAß, Bochum-Wattenscheid | CONSTANZE KRIEGER, Düsseldorf | Dr. HOLGER MATZDORF UND GABRIELE ECKEY, Herne | JAN-PETER UND NICOLA NISSEN, Osnabrück | Prof. FRANZ XAVER UND FRANZISKA OHNESORG, Köln | Dr. ALMUT PFLÜGER UND GOTTFRIED HAUBENBERGER, München | GÜNTER PICHLER UND ELFI BAUMGARTNER, Wien | Prof. Dr.-Ing. PETER UND HILDEGUND RIßLER, Essen | Dr. JÜRGEN UND JUTTA RUPP, Dinslaken | Dr. SIEGHART UND RENATE SCHEITER, Düsseldorf | Prof. Dr. CHRISTOPH M. SCHMIDT UND FELICITAS BUNDSCHUH-SCHMIDT, Essen | Dr. JÜRGEN W. UND HEIDI STADELHOFFER, Köln | MICHAEL VASSILIADIS, Hannover | Dr. NORBERT UND ESKE VERWEYEN, Essen | ROLF UND MICHAELA WEIDMANN, Essen | WERNERT-PUMPEN GMBH, Mülheim an der Ruhr | ANONYM

Gründerkreis

Dr. PATRICK ADENAUER UND PAUL BAUWENS-ADENAUER, Köln | Dres. KLAUS UND DIANA ALTFELD, Bochum | Dr.-Ing. e.h. WILHELM † UND MARLENE BEERMANN, Bochum-Wattenscheid | JOHANNA VON BENNIGSEN-FOERDER, Düsseldorf | SD MAXIMILIAN FÜRST ZU BENTHEIM-TECKLENBURG, Rheda-Wiedenbrück | ROLAND BERGER STRATEGY CONSULTANTS GMBH, Hamburg | Dr. BURCKHARD UND SIGRID BERGMANN, Hattingen | Dr. WULF H. BERNOTAT † UND CONSTANZE KRIEGER, Essen | HANS-JÜRGEN BEST UND MARGARETE MEYER, Essen | Prof. Dr. MICHAEL UND JEANNE † BETZLER, Essen | DETLEF BIERBAUM, Köln | Dr. ROLF UND SYLVIA BIERHOFF, Essen | Dr. LEONHARD BIRNBAUM UND BÄRBEL WERMERSEN-BIRNBAUM, Meerbusch | Prof. Dr. HARRO UND LAURA BODE, Essen | Dr. JENS JÜRGEN BÖCKEL UND BIRTHE BÖCKEL-STÖDTER, Düsseldorf | Dr. CLEMENS UND GERHILD BÖRSIG, Frankfurt am Main | WILHELM UND ANETTE BONSE-GEUKING, Südlohn | Prof. Dr. habil. BRUNO O. BRAUN, Köln | Prof. STEPHAN BRAUNFELS, Berlin | Prof. Dr. THOMAS UND UTE BUDDE, Essen | Dr. HELMUT BURMESTER, Düsseldorf | GERT † UND RENI COLLIN, Essen | GERRIT UND JOHANNA COLLIN, Düsseldorf | HORST UND SILKE COLLIN, Essen | Dr. GERHARD UND ISOLDE CROMME, Essen | DELOITTE & TOUCHE GMBH, Düsseldorf | DEUTSCHE BANK AG, Frankfurt am Main | DUISBURGER HAFEN AG, Duisburg | Dr. KARL-GERHARD EICK, London | KLAUS UND SUSANNE FRICK, Essen | HEINRICH † UND CHRISTA FROMMKNECHT, Dortmund | DAVID UND AURELIA FURTWÄGLER, Kettwig | Dr. HANS MICHAEL UND MONIKA GAUL, Düsseldorf | Dr. FRIEDHELM UND ERIKA GIESKE, Essen | ROLF † UND WILHELMINE GÖBEL, Essen | Prof. Dr.-Ing. HARTMUT UND YOUNG-JAE GRIEPENTROG, Mülheim an der Ruhr | DIRK UND DR. SUSANNE GRÜNEWALD, Bottrop | WALTER H. UND UTE HAGEMEIER, Ratingen | VERLAGSGRUPPE HANDELSBLATT, Düsseldorf | HANNO UND FRIEDRIKE HANIEL, Köln | BODO HARENBERG, Schwerte | ULRICH † UND INGE HARTMANN, Düsseldorf | HASENKAMP GMBH, Köln | ERIVAN † UND HELGA HAUB, Mülheim an der Ruhr | Dr. VOLKER HAUFF, Köln | Prof. Dr. WOLFGANG UND DR. HILDEGARD HEIT, Essen-Kettwig | Prof. Dr. ENGELBERT UND MONIKA HEITKAMP, Essen | Prof. GABRIELE HENKEL †, Düsseldorf | PETER UND SUSANNE HENLE, Mülheim an der Ruhr | HERBERT HENNIG KUNSTSTIFTUNG UND INGRID MALKALNS, Essen | TRAUDL HERRHAUSEN, Bad Homburg | Dr. DIETER HEUSKEL, Ratingen | Dr. HEINRICH UND INGRID HIESINGER, Essen | Dr. MAX-PETER UND MARION HIRMER, München | JUTTA HOBBIEBRUNKEN, Essen | Prof. Dr. MICHAEL UND BEATE HOFFMANN-BECKING, Düsseldorf | BODO

HOMBACH, Mülheim an der Ruhr | Dr. EMIL UND FRIEDRIKE HUBER, Essen | ULRICH UND BARBARA HÜPPE, Düsseldorf | THOMAS HÜSER UND CONSTANZE VON POSER UND GROß-NAEDLITZ, Essen | Dr. EDGAR UND INGRID JANNOTT, Kaarst | PETER UND UTA JOCHUMS, Essen | FRIEDHELM † UND MARIANNE KAIMER, Essen | Dr. BERNHARD KASPEREK UND EVELYNE BEZELA, Herten | Prof. Dr. HANS-PETER UND HELGA KEITEL, Essen | Dres. STEFAN UND SUSANNE KEITH, Essen | Prof. Dr. JÜRGEN UND GABRIELE KLUGE, Düsseldorf | MAXIMILIAN UND ANETTE KNAPPERTSBUSCH, Düsseldorf | Dr. KARL-ULRICH UND GABRIELE KÖHLER, Mülheim an der Ruhr | KÖTTER SERVICES, Essen | HILMAR KOPPER, Frankfurt am Main | Dipl.-Ing. KASPAR UND SYBIL KRAEMER, Köln | Dr. HEINZ † UND MARIANNE † KRIWET, Düsseldorf | KÜMMERLEIN RECHTSANWÄLTE & NOTARE, Essen | Dr. DIETMAR UND GRITT KUHN, Essen | Prof. Dr. THOMAS A. LANGE, Essen | Prof. Dr. ULRICH UND JOHANNA LEHNER, Düsseldorf | Dres. WOLFHARD UND DORIS LEICHNITZ, Essen | FRANK UND ELISABETH LENZ, Mülheim an der Ruhr | UWE † UND GABRIELE LINDNER, Essen | Dr. HELMUT UND CATHRIN LINSSEN, Issum | Dres. THOMAS UND SABINE LUDWIG, Düsseldorf | FAHRZEUG-WERKE LUEG AG, Bochum | Dr. ARMIN LÜNTERBUSCH UND LYDIA LÜNTERBUSCH-MANN, Düsseldorf | Dr.-Ing. HERBERT UND IRMGARD LÜTKESTRATKÖTTER, Essen | HELENE MAHNERT-LUEG, Essen | HERMANN UND MICHAELA MARTH, Essen | Dr. WINFRIED MATERNA, Dortmund | Dr. KLAUS UND HEINKE VON MENGES, Mülheim an der Ruhr | FRIEDRICH UND CHARLOTTE MERZ, Arnsberg | Prof. Dr. ULRICH † UND MAIKE MIDDELMANN, Bochum | Dr. e.h. ACHIM UND BEATE MIDDELSCHULTE, Essen | Dr. MATTHIAS UND BARBARA MITSCHERLICH, Horw | MC BAUCHEMIE MÜLLER GMBH, Essen | Prof. Dr. HANNS-FERDINAND MÜLLER UND NICOLE ROLLINGER, Köln | Prof. HELMUT MÜLLER-BRÜHL †, Brühl | KARLHEINZ UND DAGMAR NELLESEN, Essen | LARS UND MANUELA NICKEL, Mülheim an der Ruhr | Dr. PETER UND SUSANNE NOÉ, Essen-Kettwig | Dres. JENS UND JUTTA ODEWALD, Refrath | Prof. FRANZ XAVER UND FRANZISKA OHNESORG, Köln | JÜRG OLEAS, Meerbusch | BANKHAUS SAL. OPPENHEIM JR. & CIE, Köln | Dr. HENNING UND MARIT OSTHUES-ALBRECHT, Essen | Dr. JOSEF UND BRIGITTE PAULI-STIFTUNG, Essen | Prof. Dr. WERNER UND MARIA PEITSCH, Essen | GÜNTER PICHLER UND ELFI BAUMGARTNER, Wien | ALFRED UND CLÄRE POTT-STIFTUNG, Essen | Dres. HENNER PUPPEL UND KARIN BERNINGER-WEBER, Essen | HENNER M. UND VANESSA PUPPEL, Essen | ROBERT UND IRMGARD RADEMACHER, Köln | Dr. BERNHARD UND CLAUDIA REUTERSBERG, Düsseldorf | RHEIN-RUHR COLLIN KG, Duisburg | Prof. Dr.-Ing. PETER UND HILDEGUND RIßLER, Essen | Dr. HERGARD

ROHWEDDER †, Düsseldorf | Dr. SIEGHARDT UND GISELA ROMETSCH,
 Düsseldorf | Dr. JÜRGEN UND JUTTA RUPP, Dinslaken | THOMAS SAUTER,
 Düsseldorf | Dres. JÜRGEN UND HANNA VON SCHAUMANN-WERDER, Düsseldorf |
 Dr. Dr. h.c. KONRAD A. SCHILLING †, Duisburg | Prof. Dr. CHRISTOPH M.
 SCHMIDT UND FELICITAS BUNDSCHUH-SCHMIDT, Essen | Dr. JOCHEN
 UND ANITA SCHMIDT, Essen | EBERHARD SCHMITT UND MARIANNE
 WEIß-SCHMITT, Bochum | Dr. ROLF MARTIN UND BRIGITTE SCHMITZ,
 Mönchengladbach | HUBERTUS SCHMOLDT, Soltau | Dr. STEPHAN SCHOLTISSEK,
 München | Dr. JÜRGEN UND JANE SCHRÖDER, Düsseldorf | REINHOLD UND
 MARGRET SCHULTE, Dortmund | Prof. Dr.-Ing. EKKEHARD UND ALMUT
 SCHULZ, Krefeld | FAMILIE SCHULZ-ISENBECK, Erkrath | Prof. Dr. BURKHARD
 SCHWENKER, Hamburg | SIEMENS AG, München | Dr. HANS † UND GISELA
 SINGER, Vaduz | OTTO UND KATH SOLLBÖHMER, Essen | Dr. JÜRGEN W.
 UND HEIDI STADELHOFFER, Köln | Dr. CLAUS UND KRISTA STAUDER, Essen |
 FAMILIE STEILMANN, Wattenscheid | CHRISTA THOBEN, Bochum |
 Dr. TILMAN THOMAS, Essen | ADELHEID THONET † UND HEINRICH
 SCHWARZ †, Düsseldorf | Dr. ALEXANDER UND GUDRUN VON TIPPELSKIRCH,
 Meerbusch | Dr. ALFONS † UND MARIE-THERESE † TITZRATH, Köln | BERND
 TÖNJES UND ULRIKE FLOTT-TÖNJES, Marl | TRIMET ALUMINIUM AG,
 Essen | LEOPOLD TRÖBINGER, Düsseldorf | Prof. Dr. KLAUS UND GABRIELE
 TRÜTZSCHLER, Essen | Prof. GÜNTHER UND CHRISTINE UECKER, Düsseldorf |
 MICHAEL VASSILIADIS, Hannover | Dr. HANS-GEORG UND GABRIELE
 VATER, Essen | URSULA UND PROF. DR.-ING. DIETER H. VOGEL-STIFTUNG,
 Essen | VOLKE2.0 RECHTSANWÄLTE UND FACHANWÄLTE, Lünen | AXEL UND
 JUTTA VOLLMANN, Sprockhövel | ULRICH UND RUTH WEBER, Krefeld |
 SANDY UND JOAN WEILL, New York | Dr. HEINRICH UND SUSAN WEISS,
 Düsseldorf | JAMES D. UND ELAINE † WOLFENSOHN, New York | WINNIE
 WOLFF VON AMERONGEN, Wien | JÖRG UND CHRISTA ZÄHRES,
 Mülheim an der Ruhr | Dres. JÜRGEN UND ANNELOTT ZECH, Köln

Wir danken unseren Mitgliedern des Gründerkreises und des Silver Circle für ihr großartiges philanthropisches Engagement zugunsten des Klavier-Festivals Ruhr. Durch ihre großzügigen Zuwendungen haben sie in den Jahren 2011 bis 2017 die von unserer Gründungstifterin, der NATIONAL-BANK AG, gelegten finanziellen Ressourcen der Stiftung Klavier-Festival Ruhr nachhaltig gestärkt und so den Erfolg des Festivals und seines Education-Programms auf entscheidende Weise ermöglicht. Wir alle freuen uns über dieses gelungene Gemeinschaftswerk unseres vollständig privat finanzierten Festivals!

Stiftungsrat der Stiftung Klavier-Festival Ruhr und Aufsichtsrat der Klavier-Festival Ruhr Sponsoring und Service GmbH

Prof. Dr. THOMAS A. LANGE
 Vorsitzender
 Dr.-Ing. HERBERT LÜTKESTRATKÖTTER
 Stellvertretender Vorsitzender
 GERRIT COLLIN
 Prof. Dr. HANS-PETER KEITEL
 Prof. Dr. JÜRGEN KLUGE
 DIRK OPALKA
 Vorsitzender des Vereins der Freunde und Förderer
 des Klavier-Festival Ruhr e.V.
 BERND TÖNJES
 Moderator des Initiativkreises Ruhr

Vorstand der Stiftung Klavier-Festival Ruhr und Geschäftsführer der Klavier-Festival Ruhr Sponsoring und Service GmbH

Prof. FRANZ XAVER OHNESORG
 Intendant des Klavier-Festivals Ruhr

Kuratorium der Stiftung Klavier-Festival Ruhr

Dr. ROLF MARTIN SCHMITZ
 Vorsitzender
 PETER HENLE
 TRAUDL HERRHAUSEN
 MARIANNE KAIMER
 HELENE MAHNERT-LUEG
 CHRISTA THOBEN
 JUTTA VOLLMANN
 SUSAN WEISS

Gründungstifterin NATIONAL-BANK AG

Hauptsponsor 2020 DUISPORT

Festival-Mäzene

HELENE MAHNERT-LUEG (2012)
 PETER UND DR. SUSANNE HENLE (2013)
 MARIANNE KAIMER (2014)
 JUTTA VOLLMANN (2015)
 Dr. HEINRICH UND SUSAN WEISS (2016)
 Prof. Dr. JÜRGEN UND GABRIELE KLUGE (2017)
 Prof. Dr.-Ing. DIETER H. UND DR. ANGELIKA VOGEL (2018)
 Dr. WINFRIED UND HELGA MATERNA (2019)
 EBERHARD ROBKE UND
 WALTRAUD ROBKE-VAN GERFSHEIM (2020)

INITIATIVKREIS RUHR – STARKE GEMEINSCHAFT

In der Gemeinschaft lässt sich mehr bewegen. Dieser Gedanke ist die Triebfeder des Initiativkreises Ruhr – seit mittlerweile mehr als einem Vierteljahrhundert.

Knapp 65 Mitgliedsunternehmen mit insgesamt etwa 2,25 Millionen Beschäftigten und einem globalen Umsatz von rund 630 Milliarden Euro bilden eines der stärksten regionalen Wirtschaftsverbände Deutschlands. Der Initiativkreis Ruhr ist ein Motor des Wandels. Seine Mitglieder verbindet das Ziel, die Entwicklung des Ruhrgebiets voranzutreiben und seine Zukunfts- und Wettbewerbsfähigkeit nachhaltig zu stärken. Wesentliche Handlungsfelder sind Energie, Logistik, Bildung und Kultur. Aus diesem Antrieb heraus entstanden Leitprojekte mit Strahlkraft. InnovationCity Ruhr und das Klavier-Festival Ruhr sind nur zwei Beispiele. Der Initiativkreis Ruhr beseitigt Hemmnisse und baut Brücken – nicht nur innerhalb des Ruhrgebiets, sondern auch zwischen den Regionen.

DIE UNTERNEHMEN DES INITIATIVKREISES RUHR



A.T. Kearney · Accenture Holding · BANK IM BISTUM ESSEN · BDO · Bistum Essen · Borussia Dortmund · Boston Consulting Group · BP Europa · Brauerei C. & A. Veltins · Brost-Stiftung · Commerzbank · Contilia · Deutsche Bahn · Deutsche Bank · Duisburger Hafen · DZ Bank · E.ON · EMSCHERGENOSSENSCHAFT und LIPPEVERBAND · Evangelische Kirche von Westfalen · Evonik Industries · Fahrzeug-Werke LUEG · FAKT.AG · FC Schalke 04 · Flughafen Düsseldorf · FUNKE MEDIENGRUPPE · GELSENWASSER · Georgsmarienhütte Holding · Grillo-Werke · Handelsblatt Media Group · Helaba · HELLWEG · HOCHTIEF · ifm electronic · IG BCE · innogy · ista International · Katholisches Klinikum Bochum · KÖTTER Services · KPMG · Kümmerlein · Materna · MC-Bauchemie · Messe Essen · NATIONAL-BANK · NRW.BANK · Pilkington Deutschland · PricewaterhouseCoopers · RAG Aktiengesellschaft · RAG-Stiftung · RHEIN-RUHR COLLIN · Ruhr Nachrichten · Ruhr-Universität Bochum · Ruhrverband · RWE · Schaltbau Group · Siemens · SIGNAL IDUNA · SMS group · START NRW · STEAG · Stiftung Zollverein · thyssenkrupp · TRIMET Aluminium · TU Dortmund · TÜV NORD · Universität Duisburg-Essen · Universitätsklinikum Essen · Vaillant · VIVAWEST Wohnen · Vonovia · Westfalenhallen Dortmund · WESTLOTTO · WILO SE

(Stand: August 2020)

Veranstalter: Stiftung Klavier-Festival Ruhr

Vorsitzender des Stiftungsrates: Dr. Thomas A. Lange

Vorstand der Stiftung und Intendant: Prof. Franz Xaver Ohnesorg

Herausgeber: Klavier-Festival Ruhr Sponsoring & Service GmbH

V.i.S.d.P.: Prof. Franz Xaver Ohnesorg

Alfred-Herrhausen-Haus

Brunnenstraße 8 | 45128 Essen

Telefon +49 (0)201-89 66 80

info@klavierfestival.de | www.klavierfestival.de

Kalender 2020

WARTELISTE

Freitag | 18. September 2020 | 20 Uhr
Essen | Philharmonie | Alfred Krupp Saal
Anne-Sophie Mutter (Violine)
Lauma Skride

WARTELISTE

Sonntag | 20. September 2020 | 18 Uhr
Essen-Werden | Haus Fuhr
Beethoven-Sonaten auf dem Hammerflügel
Ronald Brautigam

WARTELISTE

Montag | 21. September 2020 | 20 Uhr
Münster | LWL-Museum für Kunst und Kultur
Denis Kozhukhin

Mittwoch | 23. September 2020 | 20 Uhr
Essen | Philharmonie | Alfred Krupp Saal
Chilly Gonzales
Olga Scheps (Special Guest)

Donnerstag | 24. September 2020 | 20 Uhr
Düsseldorf | Kunstpalast | Robert-Schumann-Saal
Bomsori Kim (Violine)
Rafal Blechacz

WARTELISTE

Montag | 28. September 2020 | 20 Uhr
Mülheim | Stadthalle
Vikingur Ólafsson

WARTELISTE

Mittwoch | 30. September 2020 | 20 Uhr
Dortmund | Zeche Zollern | Magazin
Janina Fialkowska

Donnerstag | 01. Oktober 2020 | 20 Uhr
Essen | Philharmonie | Alfred Krupp Saal
Ivo Pogorelich

WARTELISTE

Montag | 05. Oktober 2020 | 20 Uhr
Mülheim | Stadthalle | Theatersaal
Pierre-Laurent Aimard

Samstag | 24. Oktober 2020 | 20 Uhr
Duisburg | Mercatorhalle | Philharmonie
Evgeny Kissin

WARTELISTE

Freitag | 30. Oktober 2020 | 20 Uhr
Duisburg | Landschaftspark Nord | Gebläsehalle
Mona Asuka
Goldmund Quartett
Dominik Wagner (Kontrabass)

WARTELISTE

Mittwoch | 04. November 2020 | 20 Uhr
Mülheim | Stadthalle | Theatersaal
Arcadi Volodos

Montag | 09. November 2020 | 20 Uhr
Wuppertal | Historische Stadthalle | Großer Saal
Gidon Kremer (Violine)
Giedrė Dirvanaukaitė (Violoncello)
Georgijs Osokins

WARTELISTE

Donnerstag | 12. November 2020 | 20 Uhr
Duisburg | Mercatorhalle | Philharmonie
Khatia Buniatishvili

Sonntag | 15. November 2020 | 20 Uhr
(Noch nicht im Verkauf)
Gelsenkirchen | Musiktheater im Revier
Fred Hersch Trio
Fred Hersch
Drew Gress (Bass)
Jorge Rossy (Drums)

Dienstag | 17. November 2020 | 20 Uhr
(Noch nicht im Verkauf)
Wuppertal | Historische Stadthalle | Großer Saal
Michel Camilo

WARTELISTE

Samstag | 28. November 2020 | 20 Uhr
Wuppertal | Historische Stadthalle | Großer Saal
Maria João Pires

Samstag-Sonntag | 12. u. 13. Dezember 2020 | 17 Uhr
(Noch nicht im Verkauf)
Hünxe | Schloss Gartrop | Alte Rentei
Weihnachtskonzert
Mariam Batsashvili

Kultur
Bildung
Kreativität.**BANK**
Engagement
Kunst

Fördern,
was NRW
bewegt.

nrwbank.de/kreativitaet



NRW.BANK

Wir fördern Ideen